






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 21.03.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p data-bbox="1050 593 1177 645">Allg. Stufe Tirol</p>  <p data-bbox="1321 593 1449 645">Tendenz für morgen</p>  <p data-bbox="1321 772 1449 801">gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 21. März 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Bei stärkerer Sonneneinstrahlung ist sonnseitig auf oberflächliche Rutsche zu achten. Einzelne labile Schneebretter befinden sich noch in hochalpinen Kammlagen und schattseitigen Steilhängen. Verkehrswege:
Bei stärkerer Einstrahlung ist auf Selbstauslösungen einzelner Feuchtschneerutsche zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist an schattseitigen Steilhängen mäßig, ansonsten allgemein gut verfestigt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Störungszone, die sich langsam abschwächt, liegt knapp nördlich der Alpen. In Nordtirol lockert die Bewölkung untertags auf, in Osttirol ist es überwiegend sonnig. Die Gipfel sind wolkenfrei, an der Alpennordseite noch kräftiger Westwind. Gegen Abend Schauer aus Nordwesten, Schneefallgrenze bei 1600m. Temperatur in 2000m -2 bis +2 Grad, in 3000m -8 bis -5 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair